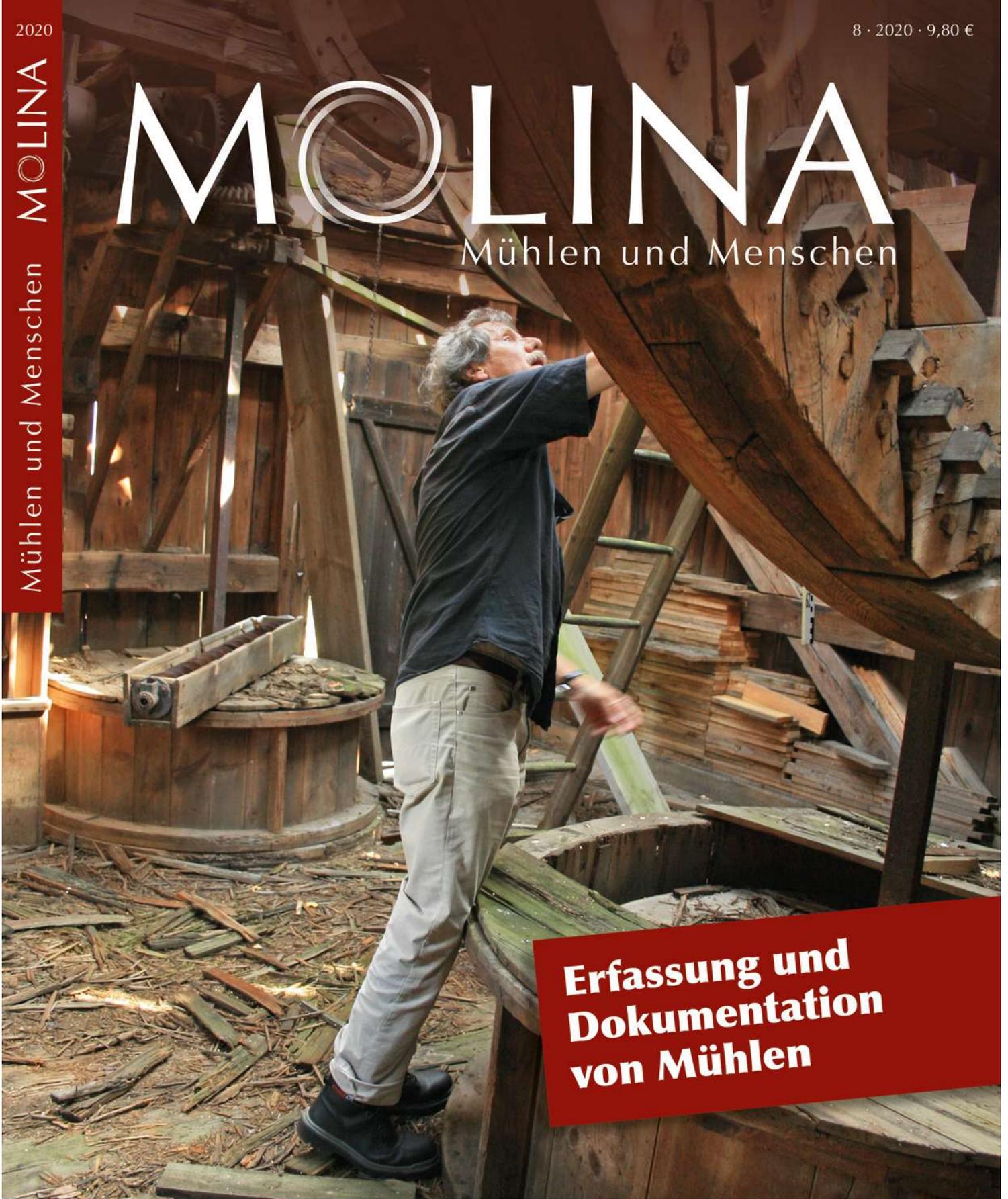


MÖLINA

Mühlen und Menschen



**Erfassung und
Dokumentation
von Mühlen**

Weitere Themen:

Altbewährtes für die Zukunft Neugestaltung im historischen Sinne
Erhaltung historischer Mühlen Bilanz aus denkmalpflegerischer Sicht
Mühlenfreunde aus BRD & DDR Persönliche Erinnerungen



Gemeinsam. Grenzenlos. Gut.

Neue Flügel für die
Hollicher Mühle
in Steinfurt

MÜHLENBAU VAAGS Groot Wesseldijk

SEIT
1904

Vom Einzelunter-
nehmen ist die Kom-
bination zu einem inter-
national agierenden und
innovativen Mühlenbau-
unternehmen mit fast 30
Mitarbeitern gewachsen.
Ein ehrgeiziges Unter-
nehmen mit einer eigenen
Identität aber mit der
Tradition und Solidität
eines Familienbetriebs.

Seit über 110 Jahre baut und restauriert
der Niederländische Mühlenbaubetrieb
authentische Wind- und Wassermühlen
europaweit. Unsere erfahrenen Mühlen-
bauer verbinden traditionelle Herstellungs-
weise mit zeitgemäßen Techniken um jahr-
hunderte alten Mühlen zu bewahren.



Foto: Axel Roll

 Molenmakerij
GrootWesseldijk
 VaagsMolenwerken

www.vaags.de

Wir bauen und restaurieren Wind- und Wassermühlen

www.grootwesseldijk.de

Europäisches Kulturerbe HOLLÄNDERWINDMÜHLE STRAUPITZ



Kornmühle

Leinöl – Das flüssige Gold des Spreewalds. In der über 160 Jahre alten Straupitzer Holländerwindmühle wird ein fast ausgestorbenes Handwerk fortgeführt. Die einzige original erhaltene Ölmühle im Land Brandenburg produziert mit ihrer 100-jährigen Technik und schwerster körperlicher Arbeit das berühmte Spreewaldgold-Leinöl. Details verrät Ihnen der Ölmüller persönlich bei einer Führung und gibt gern Kostproben von seinem Öl der Extraklasse.



Ölmühle

Doch unter dem Dach der restaurierten Windmühle verbergen sich noch zwei weitere Mühlen. Die Kornmühle wird nur zu besonderen Anlässen in Betrieb genommen und hier wir dann Roggertvollkornschröt hergestellt, welches dann im Müllerhaus verkauft wird. Auch das historische Sägewerk ist wieder voll betriebsfähig und bei Gruppenführungen wird das Horizontalgatter in Betrieb genommen.



Sägemühle

Nach den Erkundungsgängen lädt das rustikale Cafe; im Müllerhaus unter anderem zu Pellkartoffeln und Quark, verfeinert mit dem Leinöl der Mühle - ein Muss bei Ihrem Besuch im Spreewald. Das Straupitzer Leinöl gibt es für Zuhause im hauseigenen Mühlenladen zu kaufen. Übrigens auch ein schönes Mitbringsel für die lieben Daheimgebliebenen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



April–Oktober

Di–Fr 09–18 Uhr
Sa, So u. Feiertag 10–18 Uhr
(zusätzl. Mai–August Mo 09–18 Uhr)

November–März

Mo–Fr 09–17 Uhr
Sa 10–16 Uhr

Laasower Straße 11 a

15913 Straupitz
Tel. 035475 16997

www.windmuehle-straupitz.de

MOLINA

Von Mühlen und Menschen

„Erfassung und Dokumentation“ lautet das Schwerpunktthema dieser MOLINA-Ausgabe, das sich nicht nur durch die Hauptrubrik, sondern durch fast alle Beiträge zieht. Hieran wird die Bedeutung der Erfassung, der Dokumentation und letztlich auch die der Inventarisierung für die Mülenerhaltung erkennbar. Die Beiträge zeigen auch die Vielfalt der Thematik: Die Spannweite reicht von der systematischen Ermittlung, Erfassung und Einordnung noch vorhandener (oder ehemaliger) Mühlenstandorte, über die Bauforschung, die Aufnahme und Dokumentation des Ist-Zustandes vor geplanten Restaurierungsmaßnahmen bis hin zur technikgeschichtlichen Ermittlung und Darstellung (ehemals) vorhandener Mühlen-Einrichtungen.

Denkmalpflegerisch haben die bau- und technikgeschichtliche Erfassung und Dokumentation eine hohe Bedeutung – tatsächlich praktiziert, insbesondere durch mülenerkundige Fachleute, werden sie allerdings nicht immer. Genauer gesagt: viel zu selten. Doch gerade durch fachkundige Bauforschung und Dokumentation im Vorfeld können Fehler und denkmalwidrige Maßnahmen bei der eigentlichen Restaurierungsplanung und anschließenden Bauausführung vermieden werden. Eine alte Erkenntnis, von der wir uns wünschen, dass sie zukünftig stärkere Beachtung bei den Verantwortlichen findet und dass diese MOLINA-Ausgabe einen Beitrag dazu leistet.

Als vor 30 Jahren der politische und gesellschaftliche Umbruch in der damaligen DDR zur sogenannten „Wende“ führte, ergaben sich auch für viele Mülenerfreunde aus Ost und West ganz neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Wir blicken noch einmal zurück auf die Zeiten vor 1990, als in der DDR nicht nur durch staatliche Institutionen wie z. B. Museen oder Gemeinden und Landkreise Mühlen erhalten und restauriert wurden, sondern auch durch ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement.

Übrigens: Auch die MOLINA ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von Mülenerfreunden aus West und Ost. Ihre beiden Gründer und Herausgeber – ein waschechter „Wessi“ und ein waschechter „Ossi“ – liefern vielseitige Beiträge teilweise aus den hintersten Winkeln der nunmehr seit 30 Jahren vereinten Republik.

In diesem Sinne allen Mülenerfreunden ein herzliches Glück zu!
Philipp Oppermann Torsten Rüdinger



Ph. Oppermann



T. Rüdinger



Inhalt

03 | Editorial

Schwerpunktthema:
Erfassung &
Dokumentation

06 | Die Mühlengucker:
Ein Erfahrungsbericht über sechs Jahre
Mühlendokumentation im Rheinland

09 | Von einem, der auszog, die Spuren
seiner Vorfahren zu finden:
Erfahrungsbericht zur Mühlenrecherche
im Bergischen Land

11 | „System Marzahn“: Ein Versuch,
Mühlen als ein nicht erneuerbares regi-
onales Kapital allseitig zu erfassen und
zukunfts-fähig zu überliefern

16 | Bauaufnahme und Dokumentation
als vorbereitende Maßnahmen: Wie
sich Fehler bei Mühlenrestaurierungen
vermeiden lassen

20 | Erhaltung historischer Mühlen in
der Uckermark: Eine Bilanz und ein
Resümee aus denkmalpflegerischer Sicht

26 | Mühlenerfassung – ein Riesenpuzzle

Mühlenbau & -technik

30 | Altbewährtes für die Zukunft:
Dokumentation und Neugestaltung
von Mühlen im historischen Sinne

34 | Rettung der Windmühle Dippe
in Ausleben

39 | Unterschutzstellung von
Kulturdenkmalen

40 | Umfangreiche Reparaturarbeiten
an der Bockwindmühle Sachsendorf





Kulturgut Mühle

44 | Kontaktaufnahme zwischen Mühlenfreunden aus BRD und DDR: Persönliche Erinnerungen an die Jahre vor dem Mauerfall

48 | Mühlenerhaltung in der DDR: Strukturen, Zielstellungen, Standorterfassungen

52 | Sammlung Mühlenfotografie Bernd Maywald: Digitalisierung von technikkulturellem Erbe aus dem Bereich der historischen Mühlen

54 | In einem kühlen Grunde da geht ein Kollergang: Von Eichendorffs romantischem Gedicht zu Rühmkorfs Dichter-Realität aus Mühle und Portlandzement

57 | Die Paltrockmühle Hädicke in Brehna: Mühlendenkmale restaurieren und erhalten

Mühlen international

60 | Lumby-Mølle: Ein fast märchenhafter Mühlenbesuch

Tipps & Informationen

62 | Mühlen in Ostthüringen

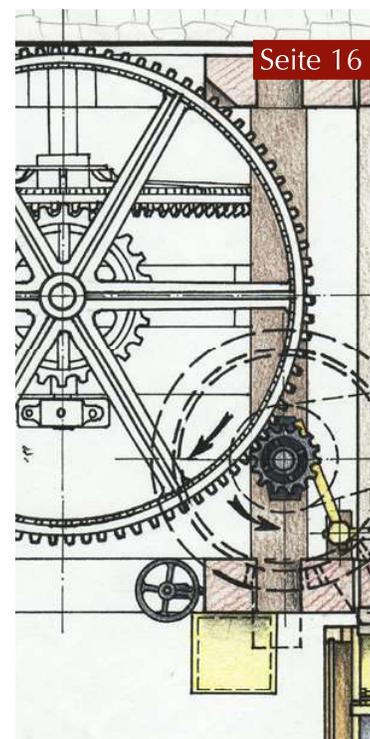
62 | Mühlen bei „lost places“ finden

63 | Wasser- und Windmühlen in Europa

64 | Die Tannheimer Mühlenpolka

65 | Überarbeitung der Website Zwillingwindmühlen Neu Vorwerk

66 | Erlebnistourismus



Impressum

Herausgeber und Redaktion
Philipp Oppermann
Mühlenweg 3
38524 Sassenburg-Westerbeck
Tel. (05371) 94 13 805
Fax: (05371) 94 13 806
muehlen@philipp-oppermann.de

Torsten Rüdinger
Geschwister-Scholl-Str. 87
14471 Potsdam
Tel. (0331) 97 91 511
Fax: (0331) 55 06 853
torsten-ruedinger@freenet.de

Gestaltung/Lektorat
terra press GmbH

Titelbild
Günther Hasenberg bei der Bestandsaufnahme in der ruinösen Bockwindmühle Goyatz (Brandenburg)
© Torsten Rüdinger

Rücktitel
Motormühle Feuge in Gadenstedt, Landkreis Peine (Niedersachsen)
© Philipp Oppermann

Anzeigen
Renate Adolph
Tel. 0171-5223065
adolph@terra-press.de

Erscheinungsweise
einmal jährlich im Mai/Juni

MOLINA erscheint in der terra press GmbH
Albrechtstr. 18, 10117 Berlin
Maulbeerallee 5, 14469 Potsdam
Tel. (030) 27 58 17 56 0
info@terra-press.de
www.terra-press.de
Gerichtsstand und Erfüllungsort Berlin

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur nach Genehmigung des Verlages.